Biographisches Lexikon

bes

Saiferthums Defterreich,

enthaltenb

die Cebensskiszen der denkwürdigen Personen, welche 1750 bis 1850 im Raiserstaate und in seinen Rronfandern gelebt haben.

Bon

Dr. Conftant v. Wurgbach.

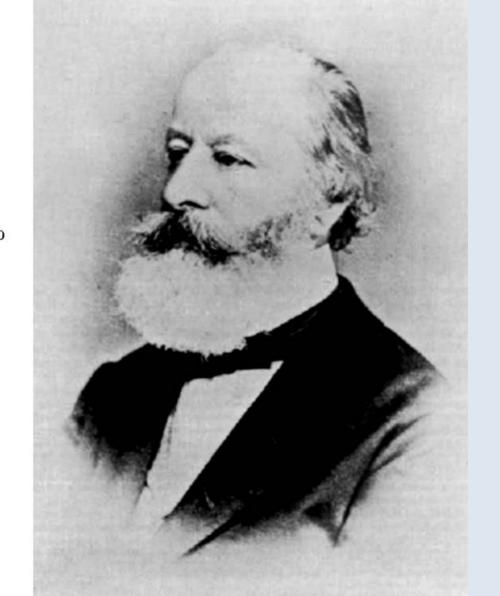
Erfter Theil.

A - Blumenthal.

(Mit Vorbegatt der Ueberfebung in fremde Sprachen und Verwahrung gegen unrechtmäßigen Rachbrud.)

Wien, 1856.

Berlag ber Universitäts-Buchbruderei von L. C. Zamareli (vormale 3. B. Sollinger).





Wikisource

- Transkription
- Jedes Lemma eine Wiki-Seite
- Inhaltsverzeichnisse, Register
- Vorgänger/Nachfolger

- 4-Augen-Prinzip
- Editionsrichtlinien der WS



Wikidata

- Bibliographische Items
- Biographische Items
- Quellen

WIKIDATA

BLKÖ:Gaßner, Ferdinand Simon

Herunterladen

Gaßner, Ferdinand Simon (*Compositeur* und *Musikschriftsteller*, geb. zu *Wien* 6. Jänner 1798, gest. zu *Karlsruhe* 25. Febr. 1851). Sohn des Malers *Simon* G. (s. d. S. 100). Zeigte früh großes Talent für Musik, erhielt in Karlsruhe Unterricht in der Violine und besuchte daselbst das Gymnasium. Später wählte er die Musik zu seinem Lebensberuf, bekam zuerst eine Stelle in der Karlsruher Hofcapelle, und als in Mainz 1816 ein neues Theater erbaut wurde, eine Anstellung daselbst als Violinist. Hier trat er auch in nähern Verkehr mit dem berühmten Gottfried *Weber*, unter dessen Leitung G. seine Kunstbildung vollendete. Nach einem von G. veranstalteten Concerte wurde er Musikdirector an der Universität Gießen; hier setzte er seine wissenschaftlichen Studien fort, erhielt 1819 die philosophische Doctorswürde, hielt als Privatdocent mehrere Jahre hindurch öffentliche Vorträge über Musik und wirkte zugleich als Dirigent und Gesangslehrer. Er gründete einen Gesangsverein u. veranstaltete größere Musikfelsete, bei welchen nur Meisterwerke aufgeführt wurden. G. hat Antheil an der Gründung der von G. *Weber* redigirten Zeitschrift "Cäcillä" und redigirte selbst sechs Jahrgänge des "Musikalischen Hausfreundes", schrieb zu gleicher Zeit viel über Musik und componirte fleißig. Mehrere seiner Lieder erschienen bei *Schott* in Mainz und bei anderen Verlegern. Seine Opern konnten sich des nicht ganz glücklichen Textes wegen nicht Bahn brechen; glücklicher war er mit seinen Balleten, welche in Karlsruhe und anderwärts gefielen; ebenso machte seine Cantate "Die Auferweckung des Jünglings von Naim" an vielen Orten entschiedenes Glück. Im Jahre 1826 kehrte er als Mitglied der Hofcapelle nach Karlsruhe zurück, wurde 1829 Gesanglehrer am Hoftheater, 1830 Musik-und Chordirector, immer aber, wenn er nicht dirigirte, die Violine spielend. In der letzteren Zeit seines Lebens beschäftigte er sich viel mit theoretischen Arbeiten über Musik und gab heraus: "Partiturkenntniss, ein Leitfaden zum Selbstunterricht für angehende Tonsetzer…", 2

Neues Universal-Lexikon der Tonkunst (begonnen von Dr. J. Schladebach, fortgesetzt) von Ed. [99] Bernsdorf (Dresden 1857, Schäfer, gr. 8°.) II. Bd. S. 111. – Wiener allgem. Musik-Zeitung, herausg. [WS 1] von Aug. Schmidt, 1845 (V. Jahrg.) Nr. 55: "Reisemomente von Aug. Schmidt: Dr. Gaßner."

Anmerkungen (Wikisource)

↑ Vorlage: heausg.

Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich

korrigiert

<<**Vorheriger**Gaßmann,
Florian Leopold

Nächster>>> Gaßner, Johann Joseph

Band: 5 (1859), ab Seite: 98.

(Quelle団)

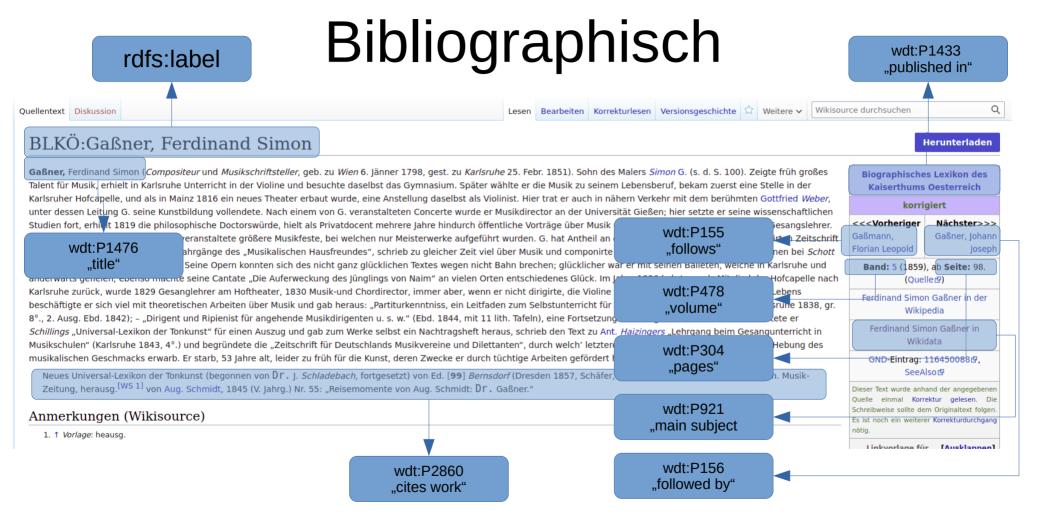
Ferdinand Simon Gaßner in der Wikipedia

Ferdinand Simon Gaßner in Wikidata

GND-Eintrag: 116450088룝, SeeAlso룝

Dieser Text wurde anhand der angegebenen Quelle einmal Korrektur gelesen. Die Schreibweise sollte dem Originaltext folgen. Es ist noch ein weiterer Korrekturdurchgang nötig.

Linkvorlage für [Ausklannen]



Textquelle: https://de.wikisource.org/wiki/BLK%C3%96:Ga%C3%9Fner,_Ferdinand_Simon Wikidata-Item: https://www.wikidata.org/wiki/O88685147

Biographisch



Textquelle: https://de.wikisource.org/wiki/BLK%C3%96:Ga%C3%9Fner,_Ferdinand_Simon Wikidata-Item: https://www.wikidata.org/wiki/O88685147

Reference-Queries

```
SELECT ?item ?itemLabel ?dob ?fundstelleLabel WHERE {

VALUES ?item {
    wd:Q1405801
}
?item p:P569 ?dobNode.
?dobNode ps:P569 ?dob;
prov:wasDerivedFrom ?refNode.
?refNode pr:P248 ?fundstelle.
SERVICE wikibase:label { bd:serviceParam wikibase:language "[AUTO_LANGUAGE],en". }
}
```

item	itemLabel	dob	fundstelleLabel
Q wd:Q1405801	Ferdinand Simon Gaßner	16. Januar 1798	Gemeinsame Normdatei
Q wd:Q1405801	Ferdinand Simon Gaßner	6. Januar 1798	Gaßner, Ferdinand Simon (BLKÖ)

Abfrage: https://w.wiki/4J8q

Academic Patterns in Wikidata

P69	educated at
P39	position held
P1066	student of
P1416	affiliation
P802	student
P812	academic major
P1026	academic thesis



RDFa in Wikisource

Gaßner, Ferdinand Simon (*Compositeur* und *Musikschriftsteller*, geb. zu *Wien* 6. Jänner 1798, gest. zu *Karlsru* 25. Febr. 1851). Sohn des Malers *Simon* G. (s. d. S. 100). Zeigte früh großes Talent für Musik, erhielt in Karlsru Unterricht in der Violine und besuchte daselbst das Gymnasium. Später wählte er die Musik zu seinem Lebensberuf, bekam zuerst eine Stelle in der Karlsruher Hofcapelle, und als in Mainz 1816 ein neues Theater erbaut wurde, eine Anstellung daselbst als Violinist. Hier trat er auch in nähern Verkehr mit dem berühmten Gottfried *Weber*, unter dessen Leitung G. seine Kunstbildung vollendete. Nach einem von G. veranstalteten

```
{{aqid|Q215604|Gottfried Weber}}
```

```
<span about="https://www.wikidata.org/entity/Q215604" title="Gottfried Weber, deutscher Musiktheoretiker und Komponist">
Gottfried Weber
</span>
```

 Gottfried Weber

Ontology-Mapping PCP:Wikidata

```
SELECT ?prop ?propLabel ?propDiff ?propUri WHERE {

VALUES ?props {

wdt:P2235

wdt:P1628

}

?prop ?props ?propUri.

FILTER(CONTAINS(STR(?propUri), "pcp"))

SERVICE wikibase:label { bd:serviceParam wikibase:language "[AUTO_LANGUAGE],en". }

BIND( IF(?props = wdt:P2235, "external superproperty", "equivalent property") AS ?propDiff)

}
```

prop	propLabel	propDiff	propUri	
Q wd:P569	Geburtsdatum	equivalent property	http://pcp-on-web.de/ontology#dateOfBirth	
Q wd:P802	Schüler	equivalent property	https://pcp-on-web.de/ontology/0.2/index-en.html#student	
Q wd:P22	Vater	external superproperty	http://pcp-on-web.de/ontology#hasParent	

Abfrage: https://w.wiki/4J7S

Bildnachweise

Folie 1: https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Wurzbach,_Constantin,_Ritter_von_Tannenberg_(1818-1893).jpg&oldid=433342987

Folie 2: https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Wikisource-logo.svg&oldid=494982146

Folie 3: https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Wikidata-logo-en.svg&oldid=567501316